

Felsenbad: Zuschüsse von zwei Millionen Mark?

Umwelt-Staatssekretär war zu Besichtigung in Pottenstein

POTTENSTEIN. Rund 2,5 Millionen Mark soll nach neuesten Schätzungen die Umgestaltung des maroden Felsenbades kosten, wobei man auf zwei Millionen Mark Zuschüsse hofft. Das war der Tenor einer Besichtigung, zu der gestern Willi Müller, Staatssekretär im Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen, nach Pottenstein gekommen war.

Stadt und Förderverein wollten das einzige oberfränkische Kabinettsmitglied, das in Sachen Sanierung ein wichtiger Ansprechpartner ist, als „Mitsstreiter“ gewinnen. Dieser zeigte sich sehr interessiert: „Das könnte eine großartige Sache werden.“ Die Verantwortlichen sollten ihm das Konzept vorlegen, sobald es abgeschlossen sei. Bis Mitte Juni dürften die exakten Berechnungen des Architekten vorliegen.

Für die Umwandlung zum Naturschwimmbad mit Wasserpflanzen setzen sich unter anderem auch der Bundestagsabgeordnete Hartmut Koschyk und Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel ein. Sie waren wie der Landtagsabgeordnete Walter Walter, der das Treffen initiiert hatte, ins Felsenstädtchen gekommen.

Ursprünglich sind die Sanierungskosten auf rund zwei Millionen Mark geschätzt worden, jetzt ist von 2,5 Millionen Mark die Rede, weil man zum einen nicht unbedingt vorhersehbare Maßnahmen einkalkulieren wollte. Und: Wie es aussieht, ist laut Straßenbauamt im Bereich vor dem Bad eine Aufweitung der Bundesstraße 470 notwendig, wobei eine Fußgängerinsel integriert werden soll.

Laut Landrat Dietel kommen potentielle Fördermittel aus verschiedenen Töpfen. Der vom Denkmalschutzfonds zu erwartende Betrag von 200 000 Mark erscheine ihm als zu gering, er hoffe auf rund 300 000 Mark. Weitere Finanzspritzen seien von der Oberfrankenstiftung und möglicherweise von der Landesstiftung zu erwarten. Auch der Landkreis werde sich einbringen. Das Bestreben sei, die für die Stadt im Bereich Denkmalpflege übrigbleibenden Kosten möglichst gering zu halten, weil sie bei der zweiten Zuschußmöglichkeit, der Städtebauförderung, in jedem Fall mit 40 Prozent Eigenanteil rechnen müsse. Die Naturbadanlage selbst, die rund 600 000 Mark kosten soll, könne aus 5b-Fördermitteln bezuschußt werden – unter dem Gesichtspunkt der Arbeitsplatzbeschaffung, so Staatssekretär Müller. Der Ministerialvertreter brachte eine weitere Zuschußmöglichkeit ins Gespräch, und zwar für ein Naturparkinformationszentrum, das ins Felsenbad integriert werden könnte. Allerdings: Konrad Pospischil, Vorsitzender des Fördervereins, sieht diesbezüglich kaum Chancen, weil Räumlichkeiten fehlen. Anders sieht es offenbar im Bereich Wasserwirtschaft aus, in dessen Rahmen die geplante Pflanzenfilteranlage förderbar ist.

Nach wie vor existiert die Hoffnung, die Terrassen des Felsenbades erhalten zu können. Kreisbaumeister Robert Munz allerdings hält zumindest die Arkaden für abbruchreif, wie er gestern ausdrücklich betonte. Unterdessen verwies MdL Nadler auf die Wichtigkeit des Vorhabens: „Es geht hier ei-



Aufmarsch der Polit-Prominenz: Unter anderem waren gestern Staatssekretär Willi Müller (dritter von rechts), MdL Walter Nadler, Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel, MdB Hartmut Koschyk und Bürgermeister Dieter Bauernschmitt ins Pottensteiner Felsenbad gekommen.
Foto: Fränkel

gentlich weniger um ein Schwimmbad, sondern eher um ein Denkmal. Das Pottensteiner Felsenbad ist eines der schönsten Jugendstilbäder.“ MdB Koschyk machte den Modellcharakter deutlich: „Während Naturbäder in Österreich gang und gäbe sind, wäre die Einrichtung in Pottenstein die erste

Bayern.“ Fritz Endres klärte den Staatssekretär über die Vorteile der Planung auf, die im Bereich Betriebskosten liegen. Während normale Bäder jährlich Defizite von 200 000 bis 300 000 Mark einfahren, rechne man für das Naturbad mit Unterhaltskosten von 15 000 Mark jährlich. hfr

Neue Rasenplätze der Volleyballer in Schnabelwaid

SCHNABELWAID. Rechtzeitig zur warmen Jahreszeit wurden die drei neuen Volleyballfelder auf dem Sportgelände des FSV Schnabelwaid fertiggestellt. Gerade in den Sommermona-